

	<p>Objekt: Abbildung eines selbst hergestellten Sexspielzeugs</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-043_a</p>
--	---

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie eines Objekts, das individuell für den persönlichen Gebrauch hergestellt wurde. Das Objekt gleicht in seiner Form einem großen hellen Puzzleteil, in der unteren Mitte befindet sich eine Öffnung, die von einem dunklen, an einen Bart erinnerndes Textil umgeben ist. Das Objekt scheint flach gestaltet zu sein. Fotografiert wurde es vor einem dunkleren, neutralen Hintergrund.

Kontext:

Bei dem Objekt handelt es sich um eine künstliche Vulva (cunus succedaneus), eine Prothese, die das nicht zur Verfügung stehende Körperteil für die sexuelle Praxis ersetzt. Laut dem Begleittext war der zeitgenössisch handelsübliche Name dieser Objekte „Vaginalphantom“ (vgl. Hirschfeld/Linsert: Liebesmittel, S. 291).

Die Abbildung wurde zur Zeit der Veröffentlichung 1930 als pornografisch eingestuft und erschien daher nicht im „Haupt-“ sondern im sog. „Ergänzungsband“ der Publikation „Liebesmittel“, den es nur von Erwachsenen auf spezielle Anfrage zu erwerben gab.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)

	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Institut für Sexualforschung (Wien)
	wo	Wien
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Fotografie
- Masturbation
- Sexspielzeug
- Sexualpraktik
- Sexuelle Phantasie
- Weibliches Geschlechtsorgan